

und möchte er dann allen werden, wozu er ausgesandt ist — : ein deutscher Bildungsfreund, der Geist und Herz öffnet, die Kinder d'rin aufzunehmen und sie d'rin groß und stark zu ziehen; ein Freund, der in Lebensbildern ausgießet seinen Geist über seine Zöglinge, um sie unter seinem Hauche zu Münzen mit seinem Bilde und seiner Inschrift zu prägen, also, daß Jeder, der mit Verstand und Herz den Bildungsfreund gelesen und in sich aufgenommen hat, ein Gepräge desselben in allen Lebenskreisen an sich trägt, d. i. im Glauben, Lieben und Denken, im Streben, Leben und Handeln seine Schule offenbaret. — Das walte Gott!

Wismar, im Juni 1867.

H. Burgwardt.

Die Verlagshandlung erlanbt sich, diesem Vorworte zur Orientirung und Verständigung noch einige Urtheile pädagogischer Literaturberichte über den Bildungsfreund hinzuzufügen.

Im Schleswig-Holsteinischen Schulblatt v. 1844 heißt es im 4. Heft S. 59—72 über die 1. Aufl. u. A.: »Der Bildungsfreund ist bis jetzt unzweifelhaft das beste Lesebuch für Volksschulen, das wir besitzen. Er ist ein echtes Schulbuch. Hr. B. hat das Bedürfnis der Volksschule gefühlt, die Größe ihrer Aufgabe erkannt, die Mittel zur Lösung der letzteren gezeigt und die Schule gebührend zu würdigen gewußt. Sein Buch ist eben deshalb ein wahrer Bildungsfreund geworden. Dies wird sich auch von selbst ergeben, wenn wir es mit jenen oben aufgestellten Forderungen, welche die Volksschule an ein gutes Lesebuch macht, wenn sie es als eins ihrer Hauptbildungsmittel anerkennen soll, vergleichen. — Die erste derselben, daß ein solches Schulbuch ein Lesebuch sei, wodurch besonders ein Logisches und ästhetisches Lesen erzielt werden könne, erfüllt der Bildungsfreund in hohem Grade. Betrachtende, erzählende, beschreibende und schildernde Lesestücke machen fast den ganzen Inhalt des Buches aus, und ich wüßte zu diesem Zwecke keine passende Stilart zu nennen, die nicht vorfäme. Lesestücke in gebundener und ungebundener Rede und in dialogischer Form wechseln mit einander ab. — Der zweiten Forderung an ein Lesebuch ist nicht weniger Genüge geleistet: das Buch ist durch und durch heuristisch. Alle Kräfte des Geistes werden durch den Inhalt des Buches geweckt und gestärkt werden können, wenn es mit Einsicht gebraucht wird. Der Stoff ist durchgehends so gewählt, daß ein Lehrer, der seine Aufgabe begriffen hat und dem es nicht an Geschicklichkeit fehlt, ihn zum Verständnis der Kinder bringen kann, obgleich das Buch sowohl im Allgemeinen, wie